

Freitag
8.
Februar

39. Tag des Jahres
326 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 6

☀️ 07:54 Uhr 17:27 Uhr
🌙 06:18 Uhr 15:35 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel

10.02. 17.02. 25.02. 04.03.

Guten Morgen

Spielpartner

Für Fynn standen im Skiurlaub nicht nur das Rodeln, sondern auch das Gondelfahren und die abendlichen Besuche der Hotelbar im Mittelpunkt. Hier gab's für den Dreijährigen neben Saft nämlich auch Gesellschaftsspiele.

Mama und Papa indessen nutzen die Begleitung der Großeltern, um sich bei Quips und Co. endlich einmal zurücklehnen zu können. Doch da hatten sie die Rechnung ohne den Kleinen gemacht. Der wollte viel lieber mit den Eltern spielen als mit Oma und opa.

»Erklär' doch Oma mal, wie das Spiel geht. Sie möchte auch gerne mitmachen«, versuchte die Mama es auf ihre Weise, den Sprößling doch noch rumzukriegen. Doch dieser erteilt der spießfreudigen Oma eine glatte Abfuhr.

»Soll sie doch die Bedienungsanleitung lesen, dann weiß sie, wie's geht.«
Dunja De l e k e r

Sozialverband tagt mit Gästen

Vlotho (VZ). Zusammen mit Mitgliedern aus Bad Oeynhausen und Löhne treffen sich die Angehörigen des Sozialverbands Holtrup-Vlotho am Samstag, 23. Februar. Die Hauptversammlung des Ortsverbandes sieht diesmal keine Wahlen vor. Beginn ist um 15.30 Uhr in der Uffelner Gaststätte Samos, Gutenbergstraße 1/ Ecke Mindener Straße. Anmeldungen sind zu richten an Ulrich Rahm, ☎ 0 57 33 / 800 40 oder an Ronald Klemme, ☎ 0 57 33 / 80 168.

Einer geht durch die Stadt

... und sieht, wie sich Senioren in bunter Verkleidung auf den Weg in den Veranstaltungsraum des Valdorfer Simeonsstiftes machen. Sie freuen sich schon auf den Auftritt der jungen Prinzen- und Prinzessengarde und der anderen Gruppen des kaledonischen Kinderkarnevals. Die jungen Besucher an Weibersfastnacht schaffen es immer, die Bewohner des Stiftes prächtig zu unterhalten, weiß
E I N E R

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Leserservice

Lange Straße 121, 32602 Vlotho
Telefon 0 57 33 / 91 22 11
Fax 0 57 33 / 91 22 15

Anzeigenberatung

Peter Rabbermann 0 57 33 / 91 22 16
Kleinanzeigen 0 57 33 / 91 22 11
anzeigen@vlothoer-zeitung.de

Lokalredaktion Vlotho

Lange Straße 121, 32602 Vlotho
Jürgen Gebhard 0 57 33 / 91 22 13
Joachim Burek 0 57 33 / 91 22 20
Reinhard Kehmeier 0 57 33 / 91 22 24
Kai Wessel 0 57 33 / 91 22 14
Fax 0 57 33 / 91 22 25
redaktion@vlothoer-zeitung.de

Lokalsport Vlotho

Klosterstraße 24, 32545 Bad Oeynhausen
Alexander Grohmann 0 57 31 / 25 15 22
Horst Boczek 0 57 31 / 25 15 20
Fax 0 57 31 / 25 15 31
sport@vlothoer-zeitung.de

TUI-Reisecenter

Telefon 0 57 33 / 96 18 80

@ www.vlothoer-zeitung.de



Isolde Remmert-Eich und Gudrun Stemmer (von links) freuen sich, dass der kleine Zeitschriftenbestand der Stadtbibliothek so gut nachgefragt wird. Er wurde auf ausdrücklichen Wunsch der Leser angeschafft. Die Titel sind heiß begehrt.
Foto: Reinhard Kehmeier

Fundgrube für Haus und Garten

Bücherei kommt mit Fachzeitschriften den Wünschen der Vlothoer entgegen

■ Von Reinhard Kehmeier

Vlotho (VZ). In jeder Woche gehen Bücher- und Zeitschriftenpakete im Haus der Kulturfabrik ein. 899 Neuanschaffungen leistete sich die Stadtbücherei 2012. Neu dabei ist das monatliche Magazin »Kraut und Rüben«.

»Unsere Zeitschriften haben wir nach den Bedürfnissen der Besucher ausgesucht«, sagt Gudrun Stemmer, Leiterin des Fördervereins mit 82 Mitgliedern. Er ist ein wichtiger Kulturträger.

»Alles, was mit Haus und Garten zu tun hat, kommt hier auf dem Lande sehr gut an.« So gehören denn auch die Gartenlust und Flora, Haus und Garten, Lisa und auch Stiftung Warentest zu den festen Zeitschriften-Abos, Spiegel und Geo als langjährige Informationsblätter zu politischen und geographischen Themen sowieso. Zwei Wochen lang können die Zeitschriften jeweils ausgeliehen werden, Bücher vier Wochen. Aus der jetzt zusammengetragenen Jahresbilanz der Stadtbibliothek geht hervor, dass die Zahl der Ausleihen 2012 etwa 30 000 erreicht hat. »Damit haben wir

theoretisch den Bücherbestand von 14 000 Exemplaren mehr als zweimal umgeschlagen«, so Büchereileiterin Isolde Remmert-Eich und Heidrun Stemmer.

Die beiden Damen der Stadtbibliothek legen Wert auf Aktualität und haben die Spiegel-Bestseller, auch die ersten zehn Titel auf der Sachbuch-Liste, abonniert. Da kommt es schon vor, dass ein Leser zwei bis drei Monate warten muss, bis er den erwünschten Titel endlich in Händen hält. Es werden Wartelisten geführt.

»Begehrte Titel wie die des Autors und dänischen Kriminal-Schriftstellers Jussi Adler-Olsen kosten in gebundenen Ausgaben leicht 19,90 Euro oder noch mehr. Da lohnt sich für viele Leseratten das Warten«, meint Gudrun Stemmer. Erschwinglich sei dagegen

die Zehn-Euro-Jahresgebühr, lautet der Hinweis an der Verbuchungstheke. Manch ein Leser trägt bei jedem Besuch Bücher im Wert von 80 Euro unter dem Arm. Im übrigen sind die moderaten Gebühren der Vlothoer Stadtbibliothek seit Jahren konstant geblieben, was besonders junge Familien begrüßen. Kinder bis 18 Jahren sind ohnehin frei.

Hauptnutzer der Kultureinrichtung sind Mütter mit heranwachsenden Kindern. Sehr praktisch ist die Kombination mit der Jugendkunstschule und der Jugendfreizeitanlage in einem Haus.

Digitale Medien haben seit langem Einzug gehalten. 979 Hörbücher stehen gegenwärtig in den Regalen. Bei den CDs für Jugendliche spielen vor allem Kinderserien eine Rolle. Auch für die Erstleser

im Alter von sechs bis neun Jahren sind die Serien das Nonplusultra. Bei Mädchen sehr beliebt sind die »Sheltie« Pferderomane oder das magische Baumhaus von Mary Pope Osborne.

Und jedes Mal, wenn ein Potterfilm im Kino läuft, sind die Geschichten des Jungen mit dem Zauberstab wieder gefragt. Das Fantasy-Genre gehört allerdings nicht nur der Jugend, wie bei den Ausleihen immer wieder festzustellen ist. Mehrmals im Jahr wird Platz für Neuanschaffungen in den Regalen geschaffen, so dass sich zum Beispiel vor den Sommerferien das Foyer vor der Bücherei in einen Basar verwandelt. Gleiches gilt für die Adventszeit.

Der Erlös wird für die Neuanschaffungen verwandt, ebenso Spenden oder Zuwendungen des Fördervereins, der auch ein Kulturprogramm organisiert. Nächster Auftritt ist eine szenische Lesung aus Goethes Faust von Klaus Adam (»die Hochzeit zwischen Himmel und Hölle«) am Freitag, 15. Februar, 20 Uhr.

Cordula Hamann stellt am 1. März, 20 Uhr, Gärten in Ostfriesland vor. Am Sonntag, 3. März, wird in der Kulturfabrik von 11 bis 18 Uhr der beliebte Frühlingmarkt starten. Mit dabei ist ein Kindertheater um 15 Uhr.

Öffnungszeiten der Stadtbücherei

Im Mai 1900 ist die Volksbibliothek Vlotho, wie sie damals hieß, mit 90 Büchern gegründet worden. Sie konnten kostenfrei entliehen werden und wurden alle zwei Wochen sonntags nach dem Hauptgottesdienst ausgegeben.

Heute stehen etwa 14 000 Medien regelmäßig zur Ausleihe. Die Öffnungszeiten: montags geschlossen, dienstags 9.30 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr, mittwochs 15 bis 18 Uhr, donnerstags 15 bis 18 Uhr und freitags 9.30 bis 13 Uhr.

Gute Noten für die Sekundarschule

Eltern berichten von ihren Erfahrungen und verteilen eine »1 mit Sternchen«

■ Von Kai Wessel

Vlotho (VZ). Seit Sommer 2012 werden an der Sekundarschule Vlotho 92 Fünftklässler unterrichtet. Die Schule ist die erste ihrer Art im Kreis Herford. Gestern haben einige Mütter im Gespräch mit der Schulleitung von ihren Erfahrungen berichtet. Das Zeugnis für die Schule fällt positiv aus.

Die Mütter berichteten von Kindern, die gerne zur Schule gehen, die eine hohe Sozialkompetenz vermittelt bekommen und die von engagierten Lehrern gezielt betreut werden. Dass schwächere mit stärkeren Schülern gemeinsam lernen, hat nach Ansicht von Müttern und Schulpflegschaft eindeutig positive Effekte für die Jugendlichen. Sylvia Bögeholz stellt fest: »Mein Sohn geht wirklich gerne zur Schule. Und das, obwohl es gegenüber der Grundschule eine Umstellung war, denn er muss ja viel länger bleiben.« Teilweise seien die Eltern in den Ferien sogar gefragt worden, »wann die Schule endlich wieder los geht«.

Strukturen und Organisation der neuen Schule, in der elf Lehrer arbeiten, bekommen von den Eltern ebenfalls eine »1 mit Sternchen«. Beispielhaft sei die Klas-

sengröße mit 22 bis 24 Schülern, die es ermögliche, auf jeden Schüler einzugehen. In jeder der vier Klassen gibt es jeweils zwei Klassenlehrer, so dass, wenn nicht

beide gleichzeitig krank sind, stets einer zur Verfügung steht. Den Nebeneffekt dieser Maßnahme erklärt Konrektor Thomas Nolte: »Kommt der Schüler mit dem

einen Lehrer nicht so gut klar, kann er sich an den anderen wenden.« Für die Eltern ist wichtig, dass sie Ansprechpartner haben. Elke Dreiling sagt: »Ich habe hier das Gefühl, dass die Eltern ernst genommen und einbezogen werden, dass sie immer an die Lehrer herantreten können.« Konrektor Nolte versichert: »Bei uns lässt keiner den Griffel um viertel nach eins fallen. Wir wollen den stetigen Austausch, auch Kritik.«

Nolte ist bewusst, dass sich die Schule noch entwickelt. »Das ist ein ständiger Prozess«, sagt er. Dass es an der einen oder anderen Stelle hakt, sei nur natürlich. »Wir arbeiten daran.« Diese Antwort habe ein Schüler gegeben, als er auf kleines Problem angesprochen wurde – das sagt viel aus.

Von den anwesenden Müttern bereute keine ihre Entscheidung für die Sekundarschule. Lars Mühlenweg, Vorsitzender des Fördervereins: »Die Schüler werden ausreichend gefordert. Sie bekommen Hilfen, wo es nötig ist. Auch mein Kind wurde in seiner Persönlichkeit wahrgenommen und angenommen.« Mutter Doris Sänger fügt noch an: »Ich glaube, dass Familien mit einer Entscheidung für die Sekundarschule glücklich werden.«



Lob für die Sekundarschule (von links): Sylvia Bögeholz, Tina Röttger, Elke Dreiling, Doris Sänger, Konrektor Thomas Nolte und Katrin Pörtner beim Elterngespräch.
Foto: Kai Wessel

Erdgassuche mit Fracking diskutiert

Neu bei Arbeit und Leben

Vlotho (VZ). Der Bildungsträger »Arbeit und Leben« des Gewerkschaftsbundes in Zusammenarbeit mit der VHS widmet sich aktuellen gesellschaftlichen Themen. Auch die Erdgassuche mit der Fracking-Methode zählt dazu.

Die Arbeitskreise Vlotho und Löhne haben jetzt ihr Jahresprogramm veröffentlicht. In den Arbeitskreisen sind Interessierte jederzeit willkommen, die Teilnehmer hören bei Vorträgen zu, diskutieren und unternehmen Exkursionen. Jährlich werden im Kreis mehr als 70 Seminare und Veranstaltungen angeboten.

So beginnt das Programm des Arbeitskreises in Löhne am 20. Februar damit, wie sich die Schulden- und Bankenkrise entwickelt hat und bis heute auswirkt. Einer der Jahreshöhepunkte ist im Mai eine Exkursion ins Ruhrgebiet, um dort mehr über den Strukturwandel zu erfahren.

Im September steht ein Besuch des Museums der Strohverarbeitung Twistring auf dem Programm. Ansprechpartner des Arbeitskreises in Löhne sind Gerhard Bohmeyer, ☎ 0 57 32 / 32 69 und Heinz Schnepel, ☎ 0 57 31 83 732.

Auch der Arbeitskreis in Vlotho bietet in diesem Jahr eine große Fahrt an. Im September soll es nach Nordfrankreich gehen, unter anderem, um sich dort die Geschichte der Industrialisierung anzuschauen.

In vielen Tagesseminaren stehen aktuelle Themen auf dem Programm, so am 13. Februar das Fracking, ein umstrittenes Verfahren, um Erdgas zu fördern.

Im März wird über Ähnlichkeiten und Unterschiede der großen Religionen diskutiert. Ansprechpartner des Arbeitskreises Vlotho ist Siegfried Wiele, ☎ 0 57 33 / 80 174. Aktuelle Informationen zu dem Programm im Internet:

@ www.aul-herford.de

- Anzeige -